

# Factsheet Bachelor Sustainable Energy Systems (BSES)

Geschlechterverhältnisse und Genderaspekte im Studiengang

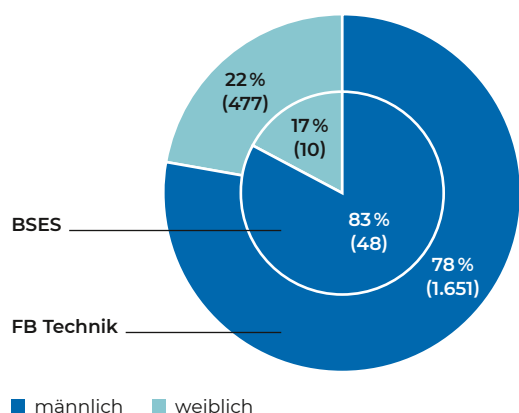
Letzte Akkreditierung: 27. Juli 2015

## Geschlechterverhältnisse: Personal und Studierende 2015 und 2018\*

		2015				2018			
		m	w	Gesamt	Anteil w	m	w	Gesamt	Anteil w
Fachbereich Technik	Professor*innen	50	4	54	7%	50	8	58	14%
	WiMis	64	23	87	26%	73	34	107	32%
	Lehrbeauftragte	31	10	41	24%	30	8	38	21%
	MTVs	7	12	19	63%	13	17	30	57%
	Summe Personal	152	49	201	24%	166	67	233	29%
	Studierende im FB	1.730	485	2.215	22%	1.651	477	2.128	22%
BSES	Studierende des Studiengangs	70	10	80	13%	48	10	58	17%

\*Zweiter Gleichstellungsplan der Hochschule Emden/Leer und Genderbericht (2019)

## Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich Technik und im Studiengang BSES im Jahr 2018



## Geschlechterverteilung im Fachbereich Technik im Jahr 2018

### Professor\*innen



### Summe Personal



### Studierende im Fachbereich



# Kommen Genderaspekte im Modulhandbuch vor?

Modulhandbuch BSES, Stand 12. März 2021

## Implizit

- Nachhaltigkeitsprinzipien, Grenzen des Wachstums (technische, ökonomische, rechtliche, soziale Aspekte)
- Zusammenhang von Nachhaltigkeit, Globalisierung und Klimawandel
- Gruppenarbeiten
- Betriebsorganisation, Unternehmensführung, Projektmanagement-Methoden
- multidisziplinäre Teams

## Module

Einführung in die Nachhaltigkeit, Sustainability Project, Betriebswirtschaftslehre, Sustainable Production, Umwelttechnik Praktikum, Sustainable Energy Project, Project Wind Challenge

## Wie können (weitere) Genderaspekte berücksichtigt werden?

### Explizit

- Geschlechtsspezifik von Unternehmensstrukturen und -kulturen (Gendered Organizations)
- Diversity Management, Antidiskriminierungsmaßnahmen und Familienfreundlichkeit von Unternehmen
- technische Projekte im gesellschaftlichen Kontext betrachten, insbesondere hinsichtlich Genderaspekten
- Feminist Science and Technology Studies
- Sensibilisierung für plurale Wissenschaftsverständnisse durch interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Genderaspekte im Kontext nachhaltiger (Wirtschafts-)Entwicklung, Care Ökonomie
- Zusammenhänge von Geschlechter- und Klimagerechtigkeit
- Geschichte des Fachs und dessen geschlechtsspezifische Konnotationen und Teilhabemöglichkeiten
- Digital Gender Bias
- Gendered Marketing und Geschlecht als Kategorie der Marktforschung

### Implizit

- Schaffung einer diskriminierungsarmen und wertschätzenden Kultur in der Lehrveranstaltung
- Abbildung vielfältiger Lebensrealitäten, ohne Reproduktion von Stereotypen in Bildern, Sprache und Arbeitsmaterialien
- Verwendung von geschlechtersensibler Sprache
- Gewährleistung vielfältiger Lern- und Beteiligungsmöglichkeiten
- Berücksichtigung individueller Erfahrungen der Teilnehmenden
- Einbeziehen wissenschaftlicher Fachbeiträge von Wissenschaftlerinnen
- Reflexion des eigenen Denken und Handelns als Lehrkraft in Hinblick auf Genderaspekte (eigene Rollenvorstellungen, Wirkung meines Auftretens, Signalisierung von Anerkennung, Verteilung von Aufmerksamkeit, Annahmen/Erwartungen gegenüber Teilnehmenden) und Bereitschaft eigene stereotype Vorstellungen/Gender Bias zu hinterfragen

Für weitere Informationen QR-Codes scannen oder anklicken



Webseite des Projekts „Gender in Lehre und Forschung“ an der Hochschule Emden/Leer



Vorschläge zur Integration von Genderaspekten in die Curricula von Studienfächern



Materialien und Übungen zur Vermittlung von Genderkompetenz